

PRESSEMITTEILUNG

„Der Marokkanische Weg“

Wiesbaden – Gerd Held, freier Publizist aus Berlin stellt in einem interessanten Reisebericht ein Marokko vor, das in vielem den gängigen Klischees widerspricht.

Wir haben heute einen Reisebericht veröffentlicht von Dr. Gerd Held über Marokko. Europas Nachbar im Südwesten hat nicht durch große Rebellionen von sich reden gemacht. Manche vermuten deshalb, dass es ein besonders rückständiges und unterdrücktes Land ist.

Doch angesichts vielfacher Krisen in der arabisch-islamischen Welt hat sich die Problemstellung umgedreht: Marokko wird interessant, weil es als Nation zusammenhält und ein verlässlicher internationaler Partner ist.

Ein näherer Blick zeigt eine bemerkenswerte Strukturvielfalt in Stadt und Land, aber auch eine Verbindung moderner und vormoderner Traditionen, die Marokko weniger krisenanfällig zu machen scheinen.

Auszug:

„Die Kette der Betriebe, die rechts und links der stark befahrenen Küstenautobahn liegt, ist tatsächlich beeindruckend. Sehr viel anders sieht es in manchen spanischen Wirtschaftsregionen auch nicht aus. Die Wertschöpfungsketten in den Branchen Textil, Nahrungsmittel, Automobil und sogar im Flugzeugbau haben die Mittelmeer-Grenze überwunden. Marokko ist ein Beispiel dafür, dass der wirtschaftliche Fortschritt nicht für die Mitgliedsländer der EU reserviert ist.

Doch sollte man nicht voreilige Schlüsse ziehen. Küstenregionen sind oft Orte des Aufbruchs, aber das Wohlergehen einer modernen Nation entscheidet sich nicht hier. Man muss tiefer ins Innere des Landes schauen - eines Landes, das fast doppelt so groß ist wie die Deutschland, und dessen Bevölkerung seit der Unabhängigkeit 1956 von 11 auf 31 Millionen gewachsen ist.“

Bei dem Text handelt es sich nicht um einen wissenschaftlichen Länderbericht und auch nicht um eine aktuelle Reportage zur Migrationslage. Es ist ein Reiseessay, der versucht, sich in das Land hineinzudenken.

Der vollständige Artikel auf der [Internetseite des Verbandes](#).

Über den Verband:

Der Deutscher Arbeitgeber Verband e.V. (DAV) ist ein bundes- und europaweiter Zusammenschluss von Unternehmern und Entscheidungsträgern in unternehmerähnlichen Positionen (Vorstände und Aufsichts- bzw. Verwaltungsräte) in bedeutenden Unternehmen sowie Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Forschung und Politik. Der Verband wurde 1948 erstmals mit dem Ziel gegründet, die tragenden Prinzipien der freien Marktwirtschaft im öffentlichen Bewusstsein zu verankern. Seine Mitglieder schaffen und füllen Räume für unternehmerisches Handeln und Engagement. Der Verband hat keinerlei eigenwirtschaftliche Tätigkeiten.

Pressekontakt:

Deutscher Arbeitgeber Verband e. V.

Holger Douglas, Pressesprecher

Unter den Eichen 7

65195 Wiesbaden

Telefon: +49 (0) 611 20 48 - 599

Mobil: +49 (0) 160 99 16 89 59

Mail: hd@DeutscherArbeitgeberVerband.de

Internet: www.DeutscherArbeitgeberVerband.de

Deutscher Arbeitgeber Verband e.V. | | Markt und Freiheit

Medienpark | | Unter den Eichen 7 | | 65195 Wiesbaden | | Tel.: +49 (06 11) 20 48 -599 · E-Mail: info@deutscherarbeitgeberverband.de
Braunschweigische Landessparkasse | | BLZ: 250 500 00 | | Konto: 2003 14482 | | BIC: NOLADE2HXXX | | IBAN: DE82 2505 0000 0200 3144 82
Vereinsregister des AG Wiesbaden | | Nr.: VR 6697 | | Vorstand: Peter Schmidt (Präsident), Lukas Walangitang (Vorsitzender)
Finanzamt Wiesbaden Steuer-Nr.: 40 / 224 / 0509 / 3 USt-ID: DE 290 218 054

www.DeutscherArbeitgeberVerband.de